

Pressemitteilung 05/2014

Vorgaben, Vollzug und Umsetzung von REACH und RoHS - Jahrestagung "Material Compliance" in Saarbrücken

Am 25. November 2014 findet die Jahrestagung „Material Compliance“ in Saarbrücken statt. Die von tec4U-Solutions initiierte Veranstaltung thematisiert die unterschiedlichen Anforderungen resultierend aus Regelwerken wie REACH und RoHS II, deren Relevanz im Rahmen der CE-Kennzeichnung sowie Möglichkeiten der Umsetzung.

Mit Vorträgen u.a. von: Alfred Kärcher, Festool, Fraunhofer-IPA, Reusch Rechtsanwälte, Qundis, Schott, Swarovski Optik, Trumpf Medizin Systeme und Umweltministerium Baden-Württemberg.

(Saarbrücken, 30.09.2014) Die tec4U-Solutions GmbH bietet mit der Jahrestagung „Material Compliance“ ein regelmäßiges Forum zum Erfahrungsaustausch bezüglich der Sicherstellung und Umsetzung von Regelwerken wie die europäische Chemikalienverordnung REACH und RoHS-Richtlinie. Diese umwelt- und materialrelevanten Vorgaben beschränken die Verwendung von Materialien und Substanzen innerhalb der Herstellung und dem Handel von elektronischen Produkten. Die Anzahl der weltweit durch Gesetze, Normen und Richtlinien sowie Branchenstandards reglementierten Substanzen nimmt immer mehr zu und stellt die verschiedenen Industriebeteiligten vor vielfältige Aufgaben. Einige Substanzen beziehungsweise Substanzgruppen sind gänzlich verboten oder nur in speziellen Ausnahmefällen erlaubt. Andere müssen bei Überschreiten eines bestimmten Grenzwertes deklariert werden. Eine Nichteinhaltung der Vorgaben kann zu hohen haftungsrechtlichen Konsequenzen bis hin zu Vermarktungsverboten führen. Um dies zu umgehen, ist eine genaue Kenntnis der in den Produkten eingesetzten Stoffe/Materialien erforderlich. Gefragt sind prozesseitige Anpassungen sowie Lösungen für die Lieferantenkommunikation und das Materialdatenmanagement.

Im ersten Block der Veranstaltung geben Vertreter von Fraunhofer-IPA, tec4U-Solutions und Reusch Rechtsanwälte einen umfassenden Einblick in die

Vorgabensituation und deren Integration im Rahmen der CE-Kennzeichnung. In Deutschland hat Baden-Württemberg einen eigenen Weg bei der Überwachung der REACH-Verordnung und anderer Inverkehrbringens-Vorschriften eingeschlagen. Im zweiten Teil der Jahrestagung werden Vollzugsinstrumente wie auch einige Vollzugsbeispiele exemplarisch vorgestellt und die zukünftige Vollzugsumsetzung diskutiert. Der Nachmittag widmet sich ausführlich den Umsetzungsmöglichkeiten. Erfahrungsberichte von Alfred Kärcher, Festool, Qundis, Swarovski Optik und Trumpf Medizin Systeme zeigen praxiserprobte Beispiele für die Umsetzung im Unternehmen auf und geben Anregungen für die eigene Umsetzung. Des Weiteren werden von Schott die Aktivitäten im Bereich der RoHS-Ausnahmegenehmigungen für Blei und Cadmium in optischen Gläsern (13a und b) erläutert. tec4U-Solutions präsentiert darüber hinaus eigens entwickelte Softwareanwendungen und Konzepte, welche Unternehmen umfangreiche Hilfestellung bieten.

Die eintägige Veranstaltung richtet sich an Materialverantwortliche, Produktmanager, Qualitätsverantwortliche, Entwickler, Einkäufer und EHS-Mitarbeiter. Ort der Veranstaltung ist das aw Pförtner- und Kantinegebäude in Saarbrücken. Die Teilnahmegebühr beträgt 395 Euro (exkl. MwSt.) pro Person. Schirmherr der Veranstaltung ist der saarländische Umweltminister Reinhold Jost. Darüber hinaus wird die Veranstaltung von Fraunhofer-IPA, Reusch Rechtsanwälte, sine qua non und dem TÜV-Saarland als Kooperationspartner unterstützt.

2841 Zeichen inkl. Leerzeichen

*REACH-Verordnung: 1907/2006/EG Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien.

*RoHS II-Richtlinie: 2011/65/EU zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Link zur Jahrestagung : <http://www.tec4u-solutions.com/Veranstaltung/index.html>

Kontakt:

tec4U-Solutions mbH

Stefanie Huber

Tel.: 0681/92747-122

E-Mail: s.huber@tec4U-solutions.com